

Homöopathie

BULLETIN

DIE ZEITUNG DES VEREINS INITIATIVE „HOMÖOPATHIE HILFT“ • AUSGABE DEZEMBER 2024



© Svetlana Kobakova / stock.adobe.com



Schwerpunktthema
BLUTUNGEN

EINZELPREIS € 2,40 • FÜR MITGLIEDER DES VEREINS NATÜRLICH KOSTENLOS.



Liebe Freundinnen und
Freunde der Homöopathie!

Ein ereignisreiches Homöopathie-Jahr neigt sich nun dem Ende zu: mit 17 Webinaren, 2 Präsenzveranstaltungen sowie einigen Kooperationsveranstaltungen haben wir versucht, Ihnen ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm zur Verfügung zu stellen, welches gut angenommen wurde. Auch unser 25jähriges Vereinsjubiläum konnten wir in diesem Jahr mit Ihnen feiern!

Wir dürfen Ihnen mit dieser Ausgabe des Bulletin noch einige homöopathische Highlights näherbringen.

So ist das Arzneimittebild von *Crocus sativa*, dem Safran, doppelt interessant: die Pflanze wurde von der HMPPA – der Herbal Medicinal Product Platform Austria – zur Arzneipflanze des Jahres 2024 gekürt, außerdem ist die Anwendung in dieser dunklen Jahreszeit zur Stimnungsaufhellung naheliegend. Sie werden jedoch staunen: Anders als in der Phytotherapie kann die Pflanze in der homöopathischen Anwendung durchaus mehr, vom Urogenitaltrakt bis hin zum Bewegungsapparat.

Als Schwerpunktthema widmen wir uns den Blutungen: hier zeigt sich, dass eine Fülle an homöopathisch angewandten Pflanzen, aber auch Mineralstoffe wie Phosphor eine erstaunliche Wirkung auf das Blut und Gefäßsystem haben.

Großartige Neuigkeiten haben wir auch aus dem Vorstand: wir dürfen unser neues Vorstandsmitglied, Frau Ing. Andrea Aichinger herzlich begrüßen!

Bitte zücken Sie Ihren Kalender: am 11.2.2025 findet unsere Jahreshauptversammlung statt: Nützen Sie die Gelegenheit, um Ihre persönlichen Vorschläge und Wünsche an den Verein einzubringen.

Darüber hinaus haben wir für das kommende Jahr wieder viele Veranstaltungen geplant.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Zu guter Letzt dürfen wir Sie auch einladen, Ihre Stimme zu erheben und uns Beiträge aus Ihren homöopathischen Erfahrungen zu senden, wir freuen uns sehr darauf!

Ich wünsche eine angenehme Lektüre und eine ebensolche Adventzeit.

Herzliche Grüße
MMag. Albert Dorninger





Safran

CROCUS SATIVUS

Auch diesmal wollen wir eine der Arzneien unseres Schwerpunktthemas genauer vorstellen. Die Wahl ist auf *Crocus sativus* gefallen, da Safran nicht nur eine spannende Arznei in der Homöopathie darstellt, sondern auch in der konventionellen Medizin aufgrund der stimmungsaufhellenden Wirkung als Antidepressivum geschätzt wird. So wurde zum Beispiel in einer Studie Safranextrakt und ein konventioneller Wirkstoff (Fluoxetin) bei milder bis moderater Depression untersucht, wobei hier eine vergleichbare Wirkung gezeigt werden konnte. Da *Crocus sativus* von Wissenschaftlern der Herbal Medicinal Products Platform Austria (HMPPA) zur Arzneipflanze des Jahres 2024 gewählt wurde, passt es besonders gut, diese interessante Arznei zum Jahresausklang näher vorzustellen.

BOTANIK UND VORKOMMEN

Crocus sativus gehört zur Familie der Schwertliliengewächse (Iridaceae) und war ursprünglich im orientalischen Raum beheimatet. Die mehrjährige, krautige Knollenpflanze (keine Zwiebel!) blüht für kurze Zeit nach einem Kältereiz im Herbst und überdauert das restliche Jahr im Boden. Die sechsblättrige lila Blüte enthält im Inneren einen Griffel, der sich am oberen Blütenende in drei bis sechs rote, ca. 2,5-4,5 cm lange, Narbenäste teilt.

Diese stellen nach der Ernte das bekannte fadenförmige Safrangewürz dar, dass nicht nur in der Küche, sondern auch in der Medizin seit mehreren tausend Jahren geschätzt wird. Aufgrund ihrer Nutzung als Gewürz- und Arzneipflanze wird sie heute darüber hinaus in vielen weiteren Regionen angebaut. Hauptanbaugebiet ist der Iran, aber auch Indien, Afghanistan, Marokko, Griechenland und Italien kultivieren Safran; seit einigen Jahren gibt es sogar in Österreich ein kleines Anbaugebiet.

Da für 1 kg Safranfäden bis zu 200.000 Blüten benötigt werden, die in Handarbeit in dem kurzen Zeitfenster der Blüte geerntet werden müssen, gilt Safran als teuerstes Gewürz der Welt. Fälschungen (v.a. mit Kurkuma) sind immer wieder im Umlauf.

Für die Herstellung einer homöopathischen Arznei sind in der Monographie im europäischen Arzneibuch gängige Tests auf Identität und Reinheit vorgeschrieben.

Safran enthält Carotinoide (darunter Crocin, das für die intensive Gelbfärbung bekannt ist) sowie u.a. Isophorone und Safranal, die für das Aroma verantwortlich sind.

CROCUS SATIVUS IN DER HOMÖOPATHIE

Leitsymptome

Eine der Hauptindikationen für Crocus sind **Blutungen mit dunklem, fadenziehendem Blut** – sei es Nasenbluten, postoperative Blutungen oder auch (patho)physiologische Blutungen bei Frauen. Auch andere Absonderungen sind fadenziehend.

Darüber hinaus besteht eine **Affinität zum Nervensystem** (Zittern, Zuckungen, Nervosität) sowie eine **Neigung zu großer Müdigkeit, Stimmungsschwankungen und funktionellen Beschwerden**.

Es gilt vor allem als **Frauenmittel**, da es bei Symptomen, die während der Menstruation und einer Schwangerschaft bzw. um die Geburt herum auftreten können, angezeigt sein kann. Dazu gehören u.a. Morgenübelkeit, Kopfschmerzen, Zwischenblutungen, drohen-der Abort und Nachgeburtverhalten.

Gemüt

Besonders auffällig sind die **Stimmungsschwankungen, die typisch für Crocus sind**: viel Freude und Ausgelassenheit wechseln mit Ärger und Aggressivität; Crocus-Pa-

tientInnen können erst plötzlich explodieren und bereuen es dann gleich. Häufig werden Gefühlsausbrüche von großer Schwäche gefolgt. Geistige Beschäftigung verschlechtert die Beschwerden; es besteht eine **Gedächtnisschwäche** vor allem für Namen und gerade Gesagtes. Eine schlechte Zeitorientierung (Ereignisse erscheinen länger her als sie es tatsächlich waren) kann vorhanden sein, ebenso wie Apathie und Angst vor Krankheit.

Körperliche und geistige Symptome wechseln sich ab (vgl. *Lilium tigrinum*); auch **widersprüchliche Reaktionen** wie Lachen bei Traurigkeit (vgl. *Ignatia*) sind möglich.

Kopf

Schwindel in der Stirn mit einem Gefühl wie betrunken zu sein, der sich drinnen verschlechtert und im Freien sowie beim Einsetzen von Nasenbluten verbessert.

Kopfschmerzen beim Ausbleiben der Menstruation (z.B. Schwangerschaft, Menopause) an dem Tag, an dem die Menstruation kommen sollte. Volles Gefühl im Kopf mit Druck in den Augen; Gefühl, als sei das Gehirn locker und rolle im Schädel hin und her. Die Kopfschmerzen sind schlechter beim



© freemove / stock.adobe.com

Aufsetzen und Fasten und verbessern sich bei Druck.

Trockenes und brennendes Gefühl in den Augen; Tinnitus.

Nasenbluten mit dunklem, klumpigem, fadenziehendem Blut: vor allem im Sommer; in der Pubertät, in der Schwangerschaft; **anstelle der Menstruation**, nach Kopfschmerzen. Vor dem Nasenbluten kann ein Kongestionsgefühl im Kopf bestehen, bei eiskalten Extremitäten.

Oft besteht ein saurer Geschmack im Mund sowie ein Verlängerungsgefühl der Uvula (Zäpfchen).

Atemwege/Kreislauf

Reizhusten kann nach Ärger auftreten, bei Halsentzündungen sowie bei Husten, Auswurf von fadenförmigem Schleim. Es besteht ein Druckgefühl auf dem Brustkorb mit Verlangen tief einzuatmen – besser wird der Druck durch Gähnen. Neigung zu Herzklopfen auch schon bei geringer Anstrengung.

Verdauungstrakt

Unstillbarer Durst auf kaltes Wasser – schlechter gegen Abend; der Patient trinkt mehr, als er isst.

Nervöser Magen mit Leeregefühl; **Übelkeit morgens bessert sich nach dem Frühstück.**

Neigung zu Verstopfung ohne Stuhldrang.

Bewegungsapparat

Steifigkeit des Nackens und des Rückens sind häufige Beschwerden, Taubheitsgefühl in Armen und Händen sowie Muskelzucken überall kann bestehen. Die Füße und Hände sind kalt, auch ein **Kältegefühl** des Rückens und der Schultern kann erscheinen. Lautes Knacken der Gelenke, vor allem in Hüften und

Knieen kann auftreten, die Knie sind schwach.

Urogenitaltrakt

Hier zeigt sich die zuvor genannte Einordnung als bekannte Arznei für Frauen deutlich: die **Menses tritt zu früh, zu lang und zu reichlich auf**, schon Tage zuvor besteht das Gefühl, als ob die Menses einsetzen würde. Zwischenblutungen können v.a. bei Vollmond auftreten.

Es kann zu **Pseudoschwangerschaften** mit allen möglichen Anzeichen einer Schwangerschaft kommen – selbst der Bauch wird dicker. Bei Schwangerschaften besteht **drohender Abort, vor allem nach schwerem Heben**. Die Fötusbewegungen sind unerträglich stark. Nach der Geburt kann es zu einem **Nachgeburtsverhalten mit dunklen, fadenziehenden Blutungen**, großer Schwäche mit kalten Schweißausbrüchen und Kollaps kommen.

Bei Männern können Prostatabeschwerden mit schwachem, unterbrochenem Harnstrahl sowie eine starke sexuelle Erektion bei Harnrang auftreten.

Haut

Bei Nervosität kann es zu Juckreiz, Kribbeln und innerer Hitze kommen.

Alte Narben brechen auf und bluten oder eiteln.

Modalitäten

Eine **Verschlimmerung** tritt vor allem abends und nachts auf, bei Vollmond, beim nach vorne Bücken, durch Fasten sowie während der Pubertät, einer Schwangerschaft oder der Menopause.

Besser werden die Symptome im Freien, durch stilles Liegen, Druck sowie nach dem Frühstück.

BLUTUNGEN

In Fortsetzung zu den Verletzungen, dem Schwerpunktthema der letzten Ausgabe des Bulletins, wollen wir uns in dieser Ausgabe, wie angekündigt, den Blutungen widmen. Zur Differenzierung der Arzneien ist es hilfreich, sich die Farbe, Konsistenz des Blutes sowie die möglichen Ursachen von Blutungen heranzuziehen. Handelt es sich um eine Verletzung oder um eine prinzipiell physiologische Blutung, wie z.B. bei der Menstruation oder im Rahmen der Geburt? Weiters spielt auch die Menge des Blutes eine Rolle sowie, wie immer in der Homöopathie, auch begleitende Symptome sowie die Modalitäten.

Manche Arzneigruppen zeigen einen besonderen Bezug zu Blutungen – hier sind es vor allem bestimmte Giftschlangen wie Vipern und Grubenottern, deren Gifte speziell Gefäße schädigen sowie in das Gerinnungssystem eingreifen (hämotoxische Wirkung).

Ein interessanter Aspekt ist, dass auch in der konventionellen Medizin („Schulmedizin“) manche Schlangengifte nicht nur als Antidot bei Schlangenbissen eingesetzt werden, sondern auch als Vorlage für die Herstellung von Arzneimitteln (z.B. für die Blutdrucksenkung) dienen.

Aber auch pflanzliche und mineralische Arzneien können bei Blutungen indiziert sein.

Bitte beachten Sie: Einige der im folgenden Abschnitt beschriebenen Arzneien sind aufgrund der Indikation NICHT zur Selbstmedikation geeignet und sollten nur nach strikter Anweisung durch einen homöopathisch ausgebildeten Arzt eingenommen werden. Sie werden lediglich vorgestellt, um zu zeigen, wo Homöopathie, wenn diese unter entsprechender fachlicher Aufsicht steht, erfolgreich eingesetzt werden kann. Wie immer gilt: bei schwerwiegenden

oder anhaltenden Symptomen (wie zum Beispiel bei starken Blutungen) nehmen Sie bitte immer ärztliche Hilfe in Anspruch!

HELLROTE BLUTUNGEN

Achillea millefolium (Millefolium)

Die Schafgarbe ist eine der wichtigsten Arzneien für hellrote (arterielle) Blutungen, die **stark, aber eher schmerzlos** sind. Nasenbluten ist hier eine Indikation, die auch für eine Selbstmedikation in Frage kommen kann. Auch bei hellroten Blutungen im Rahmen von Operationen kann es angezeigt sein (ärztlicher Einsatzbereich).

Cephaelis ipecacuanha (Ipecacuanha)

Bei der Brechwurzel treten hellrote Blutungen in **einem Schwall** auf und sind **oft von Übelkeit oder Erbrechen begleitet**. Auch hier können es Blutungen aus der Nase sein, aber auch Bluthusten bei der geringsten Anstrengung (hier unbedingt zum Arzt!).

Menstruationsblutungen, die zu früh und zu reichlich auftreten, mit Schmerzen vom Nabel bis zum Uterus, können für einen Einsatz von Ipecacuanha sprechen.

Erigeron canadensis

Das kanadische Berufskraut stammt ursprünglich aus Nordamerika, ist als Neophyt nun aber auch in Europa häufig anzutreffen. In der Homöopathie ist es bei hellroten, starken **Blutungen im Bereich des Urogenitaltrakts angezeigt**. **Oft findet es Verwendung bei Blutungen der Gebärmutter, die von häufigem Harndrang mit schmerzhaften Harnabsatz begleitet** werden. Ein ungewöhnliches Symptom bei Erigeron ist **Nasenbluten, dass anstatt der Menstruationsblutung** einsetzt.

Phosphorus

Zeigt selbst **aus kleinen Wunden starke, helle Blutungen**; blutende Polypen, bluten-

des Zahnfleisch sind ebenfalls typische Regionen, die Phosphor benötigen können. Wie auch bei Erigeron ist Nasenbluten statt Menses ein auffälliges Symptom, das auf diese Arznei hinweist. Die Menstruation setzt oft zu früh und spärlich ein, dauert andererseits zu lange. Kennzeichnend sind für Phosphor eine **große Überempfindlichkeit gegenüber äußeren Reizen** wie Licht, Geräuschen und Gerüchen.

Sabina

Ist eine wertvolle Arznei bei schwallartigen, hellroten Gebärmutterblutungen, z.B. aus Myomen (hier unbedingt zum Arzt!), die von Schmerzen im Kreuzbein begleitet werden.

Trilium pendulum

Die Frauenblume gilt als Notfallarznei vor allem bei starken, hellroten Blutungen aus der Gebärmutter, die wie bei Ipecacuanha schwallartig auftreten, mit **Schwächegefühl** und kalten Gliedmaßen einhergehen und bis zur Ohnmacht führen können. **Starke Schmerzen in der Kreuzbeinregion**, als ob Hüften und Rücken zerbrechen, sind kennzeichnend. Ursachen dieser Blutungen können zum Beispiel Myome, Blutungen während der Schwangerschaft oder nach der Geburt sein (ärztliche Indikation!). Aber auch bei schmerzhaften, starken, hellen Blutungen nach Zahnextraktion sowie bei blutenden Hämorrhoiden kann Trilium pendulum hilfreich sein.

DUNKELROTE BLUTUNGEN

Arnika montana

Das Bergwohlverleih ist die wichtigste Arznei bei stumpfen Verletzungen wie Verstauchungen oder Zerrungen. Auch bei Blutergüssen wird es häufig verwendet, die ja aufgrund von Einblutungen ins Gewebe entstehen. Arnika zeigt sich bei venösen Blutungen, v.a. als wichtige Hilfe bei Nasenbluten nach Schlagverletzung (z.B. Ball auf die Nase), aber auch bei Blutungen bei bestehendem Bluthochdruck.

Hamamelis virginiana

Die Zaubernuss ist eines der bekanntesten Arzneimittel bei venösen (dunklen), passiven Blutungen. Eine häufige Indikation sind hier blutende Hämorrhoiden, blutende Krampfadern, Nasenbluten mit dunklem Blut, Zahnextraktionen. Begleitet werden die Blutungen von Schmerzen „wie zerschlagen“ (vgl. Arnika).

Lachesis muta

Ist wohl die berühmteste Schlange, deren Gift in der Homöopathie zum Einsatz kommt. Das Blut **ist dunkel, dünnflüssig und enthält dunkle Partikel**. Bereits kleine Wunden bluten stark. Blutungen sind überall möglich; auch im Auge. Entzündete Körperregionen sind bläulich-rot verfärbt. Auffallend bei Lachesis ist darüber hinaus die **Unverträglichkeit von enger Kleidung am Hals und im Bauchbereich** (Rollkragen, Schal, Krawatte, Gürtel) und häufig eine Linksseitigkeit der Symptome. Auch bei dunklen, sehr flüssigen Menstruationsblutungen kann Lachesis angezeigt sein; darüber hinaus ist es eine wertvolle Arznei bei Beschwerden im Klimakterium (z.B. bei Hitzewallungen).

Elaps corallinus

Die Korallenotter zeigt ausgeprägte dunkle bis schwarze, dicke und übelriechende Blutungen mit Unverträglichkeit von Kälte und großer Schwäche; oft begleitet von Übelkeit, Erbrechen und Durchfall (bei solchen Symptomen unverzüglich zum Arzt!).

Secale cornutum

Ist hilfreich bei dunklen Gebärmutterblutungen, die langsam herausickern und oft über viele Tage (auch zwei bis drei Wochen) anhalten können.

Thlapi bursa pastoris

Das Hirtentäschelkraut ist eine wenig geprüfte Arznei. Bekannt sind aber reichliche, dunkle,



Erigeron canadensis

© Oleg Kovtun / stock.adobe.com



Elaps corallinus

© Mark Koschik / stock.adobe.com

klumpige Blutungen sowie ein Bezug zum Genitaltrakt; daher auch eine Arznei bei blutigem Urin (hier ärztliche Abklärung notwendig!). Auch bei gichtbedingten Gelenkschmerzen kann es zum Einsatz kommen.

Chinona pubescens (China)

Die Rinde des Chinarindenbaumes ist weniger ein Mittel bei Blutungen per se, sondern für deren Folgen, z.B. wenn aufgrund des Flüssigkeitsverlustes große **Schwäche besteht**. **Schwäche als Folge von Flüssigkeitsverlust** ist ein Schlüsselsymptom von China und kann auch nach starkem Schwitzen nach Überanstrengung sowie bei fieberhaften Infekten, aber auch nach akuten Magen-Darm-Erkrankungen mit Erbrechen und Durchfall auftreten.

Mag. Barbara Steinbrecher

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM DES VORSTANDES!



Wir freuen uns sehr, dass unser Vorstand Verstärkung bekommen hat! Frau Ing. Andrea Aichinger, langjähriges Mitglied unseres Vereins, hat vor kurzem die Funktion der Kassier-Stellvertreterin übernommen und stellt sich Ihnen nun vor:

Nach der Ausbildung zur Kunststofftechnikerin habe ich viele Jahre in der Automobilindustrie als Technikerin und im Qualitätsmanagement gearbeitet.

Seit Dezember 2020 lebe ich im Burgenland und seit zwei Jahren halten wir glückliche Hühner. Ich befasse ich mich gerne mit komplexen Themen wie zum Beispiel der Homöopathie und ich habe ein ausgeprägtes Interesse für altes Handwerk. Es freut mich, dass ich nun Gelegenheit habe, den Verein „Initiative Homöopathie hilft“ im Vorstand als Kassier- Stellvertreterin zu unterstützen.

Gerne möchte ich kurz meine Erfahrungen mit der Homöopathie mit Ihnen teilen:

Seit meiner Jugend reagiert mein Immunsystem auf Wespen- und Bienenstiche mit sehr starken Schwellungen, die sich langsam über Stunden entwickeln und nach ein bis zwei Tagen tritt zusätzlich ein Gefühl von Schwäche und Müdigkeit ein. Vor vielen Jahren habe ich in dieser Phase des Verlaufs Tabletten verordnet bekommen.

Heuer hat mich wieder eine Wespe erwischt und anfangs glaubte ich, es wird nicht so schlimm, aber da hatte ich mich getäuscht. Apis mellifica habe ich erst probiert, als auch das allgemeine Unwohlsein auftrat. Es hat aber nicht geholfen. Ich habe dann Galphimia glauca C200 eingenommen. Diese Arznei habe ich mir nach einem Vortrag der Initiative „Homöopathie hilft!“ als Heuschnupfenarznei besorgt.

Schon nach der ersten Einnahme trat eine Besserung ein. Ich habe in den darauffolgenden Stunden Galphimia glauca ein zweites Mal genommen. Eine weitere Einnahme war nicht nötig.

Impressum • Homöopathie-Bulletin, Dez. 2024 • Herausgeber: Verein Initiative „Homöopathie hilft!“, Anton-Ochsenhofer-Gasse 3a, 1230 Wien • ZVR-Zahl: 529496526 • Redaktion: MMag.pharm. Albert Doringner, Mag.med.vet Barbara Steinbrecher, Mag. Jutta Werner. Grafik, Layout: Sonja Hoffmann • Druck: Der Schalk Druckservice, Pottendorf • Leserbrief: an: initiative@homoeopathiehilft.at • Der Verein im Netz: www.homoeopathiehilft.at • www.facebook.com/homhilft • Diese Ausgabe ist sorgfältig zusammengestellt worden, eine Haftung der Autoren und der Redaktion für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. • Bei Fortbestand der Beschwerden, länger anhaltenden oder chronischen Beschwerden immer einen Arzt konsultieren.





MITGLIEDER AM WORT

Haben Sie ebenfalls gute Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht und würden gerne davon berichten? Bitte schreiben Sie uns an event@homoeopathiehilft.at unter dem Kennwort „Homöopathie hilft – Mitglieder am Wort“.

Als Dankeschön für Berichte, die wir veröffentlichen dürfen, übermitteln wir Ihnen eines der folgenden Bücher – freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Chiron Austria – homöopathische Fachliteratur:

- „Homöopathie Medizin der feinen Unterschiede“ – Herausgeber Dr. Erfried Pichler bzw.
- „Homöopathie für Kinder“ von Sven Sommer

NEUE SERVICES

NEWSLETTER

Seit Oktober ist es nun möglich, sich auf unserer Website für unseren Newsletter anzumelden!

So bleiben Sie immer am Laufenden, wenn es in der Homöopathie bzw. in unserem Verein Neuigkeiten gibt! Link zur Anmeldung:

<https://homoeopathiehilft.at/newsletter/>

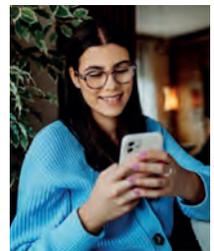


VEREINSTELEFON / ERREICHBARKEIT DES VORSTANDES

Sie haben ein Anliegen oder Fragen und möchten uns gerne kontaktieren?

Um unser Service zu verbessern, gibt es nun neu eine Telefonnummer, um vor allem vor Veranstaltungen/Vorträgen besser erreichbar zu sein.

Sie können uns unter dieser Nummer auch via WhatsApp kontaktieren bzw. auf den Anrufbeantworter sprechen. Dieser wird 2x wöchentlich abgehört; gerne können wir so auch einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.



Bitte haben Sie Verständnis, dass wir leider keine fixen Bürozeiten anbieten können, da unser Vorstand ehrenamtlich tätig ist und es daher manchmal ein wenig dauern kann, bis wir antworten können.

Unsere Telefonnummer: +43 664 9945 7897



Dr.med.vet.Petra Tremmel und Dr.med. Silke Koch



Teilnehmerinnen in Action

© Mag. Barbara Stenlechner

HOMÖOPATHIE BEI MENSCH UND TIER

Am 16. November fand unser erstes Halbtages-Seminar „Homöopathie bei Mensch und Tier“ mit Dr.med.univ. Silke Koch, Ärztin für Allgemeinmedizin und Homöopathin sowie Dr.med.vet. Petra Tremmel, Fachtierärztin für Homöopathie, statt.

„Homöopathie mal anders erleben – Lernen darf auch lustig sein“ war das Motto, unter dem der Kurs gehalten wurde - denn neben Grundlagen der Homöopathie, die klassisch in Vortragsform immer wieder in das Programm einfließen, wurden sieben Arzneimittel und ihre Leitsymptome schauspielerisch dargestellt! Die Teilnehmerinnen waren dabei aufgerufen, sich auch aktiv (in Nebenrollen) zu beteiligen.

So wurde für das erste Arzneimittel aufgefordert, sich auf Wanderschaft (durch den Vortragssaal) zu begeben, als plötzlich eine der Referentinnen auf der Reise „stürzte“ und typische Symptome aufwies, die auf Arnika hinwiesen. Um hier möglichst realitätsnah zu

wirken, trugen die Referentinnen Wanderschuhe, karierte Blusen, Hut und Rucksack. Im Anschluss an die Wanderung und den „Unfall“ wurde das Arzneimittelbild Arnika montana dann näher besprochen.

Ähnlich weiter ging es mit Belladonna, für welches Dr. Silke Koch in wallend rotem Kleid und rotem Gesicht auftrat, um dann „plötzlich hohes Fieber mit Krämpfen und Halluzinationen“ zu demonstrieren.

Um den Lachmuskeln eine kurze Pause zu gönnen, ging es weiter mit Samuel Hahnemann, der Geschichte und den 3 Säulen der Homöopathie.

Es folgte die Darbietung von Nux vomica und dessen Leitspruch „Folge von zuviel...“- hier lassen wir gerne Bilder sprechen!

Als weitere Arzneien wurden Aconitum nape- lus und Ignatia vorgestellt.

Nachdem die Herstellung homöopathischer Arzneimittel sowie die unterschiedlichen Potenzen erläutert wurden, ging es mit zwei wichtigen Hustenarzneien, Drosera und Spon- gia, weiter.

Im Anschluss wurden die Einsatzmöglichkeiten sowie Grenzen der Homöopathie erklärt und auch kurz auf das Thema Homöopathie und Wissenschaft eingegangen, woran die Teilneh- merinnen großes Interesse zeigten.

Das Feedback aller Teilnehmerinnen war sehr positiv: „tolle Location“; „humorvolle Präsen- tation“; „Theorie super verständlich umge- setzt“; „die Kompetenz der Referentinnen“; „der persönliche Umgang“ (Teilnehmerinnen und Referentinnen waren per Du und somit auf Augenhöhe) und vor allem die Art und Weise der schauspielerischen Darstellung der Arzneien wurde sehr gelobt und eine Weiter- führung dieses Kurses gewünscht!

Fazit: Aufgrund des großen Anklangs pla- nen wir ein weiteres Halbtages-Seminar mit Dr. Silke Koch und Dr. Petra Tremmel im kommenden Jahr! Als neuer Themen- schwerpunkt wird es um Verletzungsarz- neien gehen. Das Seminar wird voraus- sichtlich im März oder April stattfinden; als mögliche Kursorte stehen Krems und Melk im Raum.

Nähere Infos demnächst auf unserer Website: www.homoeopathiehilft.at/events

Mag. Barbara Steinbrecher



Darstellung Arzneimittelbild von Nux vomica

© Mag. Barbara Steinbrecher



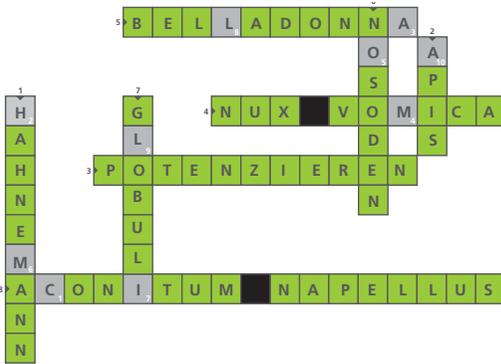
Darstellung Arzneit- mittelbild von Belladonna

© Mag. Barbara Steinbrecher

AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

In unserer letzten Jubiläumsausgabe haben wir Ihnen mehrere Rätsel präsentiert, die wir hier nun auflösen wollen. Haben Sie alles gewusst?

Kreuzwörterrätsel



1. Begründer der Homöopathie
2. Bekannte Insektenarznei
3. Wie nennt man die besondere Herstellungsart homöopathischer Arzneien?
4. Bewährte Arznei beim „Kater“
5. Bekanntes Nachtschattengewächs
6. Arzneien aus Krankheitsserregern, kranken Geweben oder Sekreten
7. Fachbegriff für Streukügelchen
8. Heimische Giftpflanze aus den Bergen, Notfallarznei

C H A M O M I L L A

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzwörterrätsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Bildrätsel

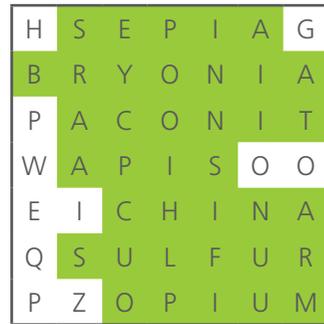
Auflösung Bildrätsel 1:
 Sepia (Sepia officinalis - Tintenfisch)



Auflösung Bildrätsel 2:
 Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)



Wortsuche



Wort-Richtungen: ↗ → ↘ ↙

Lösungen: Aconit, Apis, Bryonia, China, Opium, Sepia, Sulfur

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die aktiv mitgemacht und Ihre Lösungen übermittelt haben sowie bei Frau Wierzchula von Chiron Austria (www.chiron-net.at) für die Bücherspende! Die Gewinner wurden bereits schriftlich verständigt und die Bücher versendet.

Aus Datenschutzgründen können wir die vollen Namen der Gewinner hier nicht abdrucken: Wir gratulieren Frau Andrea J., Frau Andrea N. und Frau Petra P. und wünschen viel Freude beim Lesen und Schmökern!



UNSERE VERANSTALTUNGEN AB JÄNNER 2025

Für das kommende Jahr haben wir schon wieder spannende Vorträge für Sie geplant:

Die beliebte Online-Vortragsreihe „Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III“ mit Dr. Susanne Diez wird mit 6 weiteren Terminen fortgesetzt.

Wir freuen uns auf Webinare mit Dr. Christiana Geier, Dr. Rosemarie Brunnthaler-Tscherteu sowie Dr. Erfried Pichler sowie auf einige weitere Veranstaltungen, auch in Präsenz, die bereits in Planung sind.

Bei Fragen zu unseren Veranstaltungen schreiben Sie uns bitte an event@homoeopathiehilft.at oder melden Sie sich telefonisch bzw. per WhatsApp bei uns.

Anmeldung erfolgt für alle Veranstaltungen über unsere Website:

www.homoeopathiehilft.at/events

JÄNNER 2025

28.01. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.5 Schlaf

Webinar mit Dr. Susanne Diez | **Beginn 18:30 Uhr** | Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

29.01. Husten? – Wir haben ein Problem! Homöopathie bei Erkältungen, Schwerpunkt Husten | Webinar mit Dr. Erfried Pichler | **Beginn: 19:00 Uhr** | kostenfrei für Mitglieder

FEBRUAR 2025

11.02. Hauptversammlung der Initiative „Homöopathie hilft!“ | Online |

Beginn 18:30 Uhr | Nur für Mitglieder | Anmeldung per Mail an event@homoeopathiehilft.at

19.02. Homöopathie bei Stress und Burn-out

Webinar mit Dr. Christina Geier | **Beginn 19:00 Uhr** | kostenfrei für Mitglieder

25.02. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.6 Hausapotheke: Verletzungen, Unfälle, Insektenstiche | Webinar mit Dr. Susanne Diez | **Beginn 18:30 Uhr** |

Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

MÄRZ 2025

06.03. Homöopathie bei Kinderwunsch und in der Schwangerschaft

Webinar mit Dr. Rosemarie Brunnthaler-Tscherteu | **Beginn 19:00 Uhr** | kostenfrei für Mitglieder

25.03. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.7 Was ist Integrative Medizin?

Konventionelle Medizin/ Homöopathie | Webinar mit Dr. Susanne Diez | **Beginn 18:30 Uhr** |

Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

APRIL 2025

08.04. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.8 Krebs – Präkanzerosen ...

Nebenwirkungen von Chemo- und Strahlentherapie | Webinar mit Dr. Susanne Diez |

Beginn 18:30 Uhr | Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

10.04. Sichere homöopathische Arzneimittel aus pharmazeutischer Sicht

Webinar mit Mag. pharm. Susann Buchheim-Schmidt | Beginn 19:00 Uhr | kostenfrei für Mitglieder

JUNI 2025

03.06. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.9 Das Weltbild – Homöopathie ist keine Weltanschauung | Webinar mit Dr. Susanne Diez | Beginn 18:30 Uhr |

Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

24.06. Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie III, 3.10 Reiseapotheke

Webinar mit Dr. Susanne Diez | Beginn 18:30 Uhr | Nichtmitglieder € 15,- Mitglieder € 8,-

VORANKÜNDIGUNG:

Bereits in Planung für das erste Halbjahr 2025

- Aufgrund des großen Interesses wird es eine Fortsetzung unseres Halbtages-Seminars „**Homöopathie bei Mensch und Tier**“ mit neuen Arzneien von Dr.med. Silke Koch und Dr.med.vet. Petra Tremmel geben. Termin voraussichtlich Ende März / Anfang April in Präsenz in Krems oder Melk, wieder Samstag vormittags.
- Pferdefreunde aufgepasst! Wir freuen uns sehr, im kommenden Jahr eine besondere **Veranstaltung mit Tierarzt Dr. Erich Scherr** zu präsentieren – live im Pferdestall – voraussichtlich Frühjahr 2025 nur wenige km südlich von Wien; nähere Infos in der nächsten Ausgabe unseres Bulletins im März 2025 sowie auf unserer Website.
- Ebenso soll **der Tag der Integrativen Methoden an der Veterinärmedizinischen Universität Wien** wieder stattfinden; Termin folgt (findet voraussichtlich Ende April 2025 statt).

MITGLIEDSBEITRAG AB 2025

Ihre Mitgliedschaft 2025 kann bereits gebucht werden!

Nutzen Sie die bequeme Art der Verlängerung gleich online über unsere Website: Entweder unter „Service-Mitglied werden“ und die Mitgliedschaft 2025 auswählen; oder im Mitgliederbereich Ihre Mitgliedschaft verlängern.

Hier können Sie auch gleich die gewünschte Zahlungsart auswählen und alles bequem online erledigen; die neue Jahresmitgliedschaft ist dann sofort aktiv.

Auch die klassische Überweisung ist gerne weiterhin möglich:

Unsere Bankverbindung:

Initiative „Homöopathie hilft!“
Marchfelder Bank
IBAN: AT90 4211 0559 6135 0000
BIC: MVOGAT22

Die Preissteigerungen haben leider auch vor uns nicht Halt gemacht. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsbeitrag, wie in der Jahreshauptversammlung im Februar 2024 beschlossen, nach 12 Jahren nun angehoben werden musste und **ab 2025 € 30,-** beträgt.





EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder,

als Beilage dieser Ausgabe erhalten Sie auch die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2025 um 18:30 Uhr, die diesmal wieder online via Microsoft Teams stattfinden wird, um möglichst vielen unserer Mitglieder eine Teilnahme zu ermöglichen.

Wie können Sie teilnehmen? Bitte senden Sie uns ein Mail an event@homoeopathiehilft.at oder übermitteln Sie uns Ihre Anmeldung per Post oder WhatsApp – bitte unbedingt mit Angabe Ihrer Emailadresse. Wir senden Ihnen kurz vor dem Termin den Link zur Teilnahme per E-Mail zu, der zu Veranstaltungsbeginn nur noch angeklickt werden muss. Gerne können Sie auch einfach den Anmeldelink aus der Einladung am Tag der Veranstaltung direkt in Ihren Browser eintragen und so teilnehmen.

Was erwartet Sie bei der Jahreshauptversammlung? Unser Vorstand berichtet über wichtige Ereignisse und Angelegenheiten im Verein im Jahr 2024. Erfahren Sie aus erster Hand, was sich im Bereich der Homöopathie in Österreich auch in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften ereignet hat.

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit, alle Vorstandsmitglieder persönlich anzusprechen und so Ihre Wünsche und Anregungen an den Verein direkt zu übermitteln:

- Welche Services mögen Sie?
- Wo können wir uns verbessern?
- Haben Sie Vorschläge für Vortragsthemen?
- Gibt es Bereiche aus der Welt der Homöopathie, über die Sie mehr erfahren möchten?
- Oder gibt es ein Service, das Sie vermissen?

Teilen Sie uns dies doch gerne live mit – wir sind um Verbesserungen stets bemüht.

Anträge können ebenfalls vorab eingebracht werden (siehe Einladung).

Natürlich können Sie uns Ihre Anliegen auch jederzeit per E-Mail übermitteln – bitte senden Sie diese an initiative@homoeopathiehilft.at.